

# Wegen schlechter Note - Schüler wollten Lehrer töten (NRW)

Beitrag von „CDL“ vom 18. Mai 2019 16:49

Ich zitiere einfach mal aus einer Zusammenfassung der bpb von 2016 zur Jugendkriminalität:

[Zitat von bpb](#)

(...)

## Zusammenfassung

Welche der verschiedenen Messinstrumente auch immer gewählt werden – sie zeigen, dass Jugendkriminalität in ihren leichten Formen ubiquitär ist, dass sie bagatellhaft und vor allem episodenhaft ist. Einen empirischen Beleg gibt es weder für eine zunehmende Brutalisierung noch für eine Zunahme des Anteils der Mehrfachtäter. Vor allem zeigen die vorliegenden Zahlen, dass für eine Dramatisierung der Jugendkriminalität und für eine Verschärfung des Strafrechts kein Anlass besteht. Die sich nicht nur im Hellfeld, sondern auch bei selbstberichteter Delinquenz abzeichnende Höherbelastung einiger ethnischer Gruppen im Gewaltbereich deutet freilich auf Integrationsprobleme hin, insbesondere im Bildungsbereich. **Die bereits vor 100 Jahren aufgestellte These "Sozialpolitik (stellt) zugleich die beste und wirksamste Kriminalpolitik dar", [20] ist deshalb immer noch und unverändert gültig.**

Wer meint es besser zu wissen, möge das doch bitte belegen, statt nur vom eigenen Rechtsempfinden auszugehen.